

09.11.2016/t-bwfg09

Wissensarbeit der Zukunft: Wie lernen und arbeiten wir übermorgen?

Senatorin Fegebank spricht auf der Konferenz Campus Innovation Hamburg

Die gemeinsame Veranstaltung von Campus Innovation und Konferenztag Digitalisierung von Lehren und Lernen findet am 17. und 18. November im Curio-Haus Hamburg statt. Das Motto dieser neunten Veranstaltungskooperation von Multimedia Kontor Hamburg und Universität Hamburg lautet „Change: Wissensarbeit der Zukunft – digital und kollaborativ, oder: Wie lernen und arbeiten wir übermorgen?“.

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und Präses der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, **Katharina Fegebank**, eröffnet die Konferenz am Donnerstag, 17.11. um 10:30 Uhr im Curio-Haus Hamburg. Sie wird sich darüber hinaus auch am Podiumsgespräch am Abend des 17.11. beteiligen.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zur Konferenz herzlich eingeladen.

Dr. Marc Göcks, Geschäftsführer des Multimedia Kontor Hamburg und Veranstalter, führt in die Konferenz ein. Seitens der Universität Hamburg spricht **Prof. Dr. Susanne Rupp** als Schirmherrin des Konferenztags ein Grußwort. Die Keynotes halten **Prof. Dr. Werner Sauter**, Blended Solutions GmbH/Steinbeis Universität, **Prof. Dr. Kerstin Mayrberger**, Universität Hamburg, **Prof. Dr. Christian Thomsen**, Präsident der TU Berlin und **Prof. Dr. Friedrich W. Hesse**, Gründungsdirektor des Leibniz-Instituts für Wissensmedien.

Im Podiumsgespräch am Donnerstagabend diskutiert **Jan-Martin Wiarda** mit **Dr. Dieter Dohmen**, Direktor des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie, **Senatorin Fegebank**, **Prof. Dr. Michael Jäckel**, Präsident der Universität Trier und **Michael Schema**, Landes-Asten-Koordinator NRW über die Frage, wie die Wissensarbeit der Zukunft finanziert werden kann.

Im Zeitalter der Digitalisierung verändern sich nicht nur produktions- und arbeitsbezogene Prozesse, sondern auch gesellschaftliche und soziale Entwicklungen. Von diesem tiefgreifenden „Change“ sind Bildungsprozesse als Folge und Grundlage aller genannten Bereiche nicht ausgenommen. Bildungsinstitutionen müssen daher ihren Stellenwert und ihren Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Entwicklung zunehmend häufiger hinterfragen.

Zentrale Fragestellungen der Konferenz sind daher:

- Welche Rolle spielen Digitalisierung und Kollaboration bei den neuen bildungs-, arbeits- und sozialgesellschaftlichen Interaktionsprozessen?
- Wie konkret verändern sich dabei auch die Rollenbilder und das Selbstverständnis von Lernenden und Lehrenden?
- Welche (neuen) Kompetenzen werden benötigt, und wie lassen sich diese erwerben?
- Und wie können Hochschulen ihre Zielgruppen auf diese Anforderungen adäquat vorbereiten

und die nötigen Rahmenbedingungen – virtuell wie physisch – schaffen?

Diese Fragestellungen werden in den Fachvorträgen und Workshops erörtert. Vorgestellt werden u.a. auch Projekte und Themenschwerpunkte der Hamburg Open Online University (HOOU) sowie die Open-Access-Strategien in Hamburg und anderen Bundesländern.

Es werden rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hochschule, Informationstechnologie und Bildungspolitik erwartet.

Alle Details zur Veranstaltung Campus Innovation 2016 & Konferenztag Digitalisierung von Lehren und Lernen finden Sie unter:

www.campus-innovation.de, Twitter-Hashtag: #CIHH16

Rückfragen der Medien

BWFG:

Julia Offen

Pressesprecherin

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Telefon: (040) 428 63 – 2322,

E-Mail: julia.offen@bwfg.hamburg.de

MMKH:

Helga Bechmann

Projektleiterin Campus Innovation und Öffentlichkeitsarbeit

Multimedia Kontor Hamburg

E-Mail: h.bechmann@mmkh.de

Tel.: 040/ 303 85 79-14